

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

291

Wien, am 2. Oktober 1934

Die österreichischen Statutarstädte.

Am Samstag hielt die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Statutarstädte im Wiener Rathaus unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schmid (Graz) eine Sitzung ab, an der auch Vertreter des Bundeskanzleramtes, des Finanzministeriums, des Obersten Rechnungshofes und des Bürgermeisters Schmitz teilnahmen. In der Beratung wurde der Entwurf des Stadtrechtes der landesunmittelbaren Städte unter Zugrundlegung der von den massgebenden Zentralstellen nunmehr vollständig vorliegenden Gutachten fertiggestellt; der Entwurf wird jetzt der abschliessenden Beratung mit den Vertretern der Bundesländer unterzogen werden. Es handelt sich um einen Rahmenentwurf, der die Grundlage für die in den Ländern zu beschliessenden Stadtrechte zu bilden hat. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigte sich eingehend mit den Auswirkungen des neuen Bundesfinanzgesetzes, fasste die entsprechenden Vorstellungen in einer Denkschrift zusammen und beschloss, diese der Regierung und den kompetenten Stellen vorzulegen. Dem Entwurf für die Satzungen eines österreichischen Städtebundes, in dem die landesunmittelbaren Städte in einer Sektion zusammengefasst werden, wurde die endgültige Zustimmung erteilt. Damit ist die Reorganisation des Deutsch-österreichischen Städtebundes abgeschlossen, der nunmehr seine Tätigkeit aufnehmen wird. Die weiteren Beratungen der Arbeitsgemeinschaft galten der Klarstellung der Vorbereitungsmaßnahmen für die Winterhilfsaktion; die Arbeitsgemeinschaft beschloss in dieser Angelegenheit eine deputative Vorsprache bei Handelsminister Stockinger. Auch die Gewerkschaftsbewegung unter den städtischen Arbeitern und Angestellten bildete die Grundlage eingehender Erörterungen. Am Schlusse der Sitzung dankte Bürgermeister Schmid den Vertretern der Zentralstellen für ihre Mitarbeit und für ihr den Wünschen der Statutargemeinden entgegengebrachtes Verständnis.

.....

Entfallende Sprechstunde.

Am Donnerstag entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde bei Vizebürgermeister Major a. D. Lahr.

.....

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 28 vergibt die Erd- und Pflastererarbeiten einschliesslich der Fuhrwerksleistungen und die Kaltasphaltfugenvergussarbeiten beim Strassenbau Hirschstettenerstrasse; Anbotsverhandlung 9. Oktober, 10 Uhr. Alle Auskünfte in der genannten Abteilung.

.....